

DIE HOCHZEITSPAARE

60 Jahre

Josef und Gertrud Leitner,
Krumpendorf

August und Hilde Prasser,
St. Veit

Hugo und Aurelia Wölle, Lölling

55 Jahre

Alois und Erika Wirschl, St. Veit

50 Jahre

Martin und Hemma

Bierbaumer, St. Veit

Anton und Traudi Vavpic,
St. Veit

45 Jahre

Josef und Elfriede Fasching,

St. Veit

40 Jahre

Anton und Josefine Kogler,

St. Veit

Paul und Monika Ginhart, Kraig

30 Jahre

Ernst und Eveline Bodner,

St. Veit

Michael und Eveline Rinner,

St. Veit

10 Jahre

Bernhard und Brigitte Kozelsky,

Liebenfels

Alexander und Brigitte Baldauf,

St. Donat

Aus Liebe vor den

Jubiläumshochzeit in St. Donat: 13 Paare sagten erneut „Ja“ zueinander.

bettina.knafl@woche.at

■ ST. DONAT. „Anfangs gab es das Problem, dass die Männer

nicht so recht wollten. Mittlerweile ist die Jubiläumshochzeit das größte Fest in St. Donat“, erzählt Hemma Bierbaumer.

13 „Ja-Sager“ in St. Donat

Sie hat zum 19. Mal die Jubiläumshochzeit organisiert, bei der sich heuer 13 Paare erneut

trauen ließen. „Mehr Hochzeitspaare mit Verwandten und Bekannten fasst die St. Donater Kirche nicht“, sagt sie.

Ab zehn Jahren Ehe sei man bei den Jubiläumshochzeiten willkommen. Die ältesten Ehepaare, die sich heuer ihr Versprechen wieder gegeben haben, gehen seit 60 Jahren durch dick und dünn.

Post von St. Donat

Als sie mit der Organisation der Veranstaltung begonnen hat, wurde jedes Paar, das in St. Donat geheiratet hat, angeschrieben. „Unsere Hochzeiten haben sich herumgesprochen, jetzt melden sich die Pärchen bei uns schon an“, freut sich Bierbaumer, die Mitglied des Pfarrgemeinderates und der Dorfgemeinschaft ist.

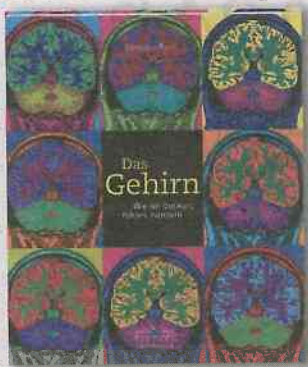
Damit es für die Brautpaare so schön wie an ihrem ersten Hochzeitstag ist, kümmert sich



Jubiläumshochzeit: Der St. Veiter Dechant Rudolf Pacher traute 13 Paare in der St. Donater Kirche

KK

BUCH-TIPP



Die menschliche Schaltzentrale

■ Zahlreiches Bildmaterial, informative und verständliche Texte geben anschaulich Einblick in das komplexe Organ. Wie entsteht eigentlich Bewusstsein und Intelligenz, wie wird logisches Denken und Handeln beeinflusst, unsere Wahrnehmung? Was ist, wenn unser Gehirn krank wird? Ein wirklich auserlesenes Buch mit vielen wissenschaftlichen Antworten. **Edition Fackelträger, 288 S., 39,99 €** Elisabeth Kiss



Die Althofner Feuerwehrjugendmitglieder bei der Scheckübergabe vor dem neuen Zelt

KK/FF Althofen

Neues Zelt für die Jugendlichen

Die Faschingsgilde Althofen unterstützt die Feuerwehr Althofen.

■ ALTHOFEN (bek). Mit dem Finanzbeitrag der Faschingsgilde Althofen und dem Reinerlös aus dem letzten Feuerwehrfest konnte ein Zelt für die Feuerwehrjugendgruppe angekauft werden, in dem 16 bis 20 Feuerwehrjugendmitglieder und Betreuer Platz finden. „Den vielfältigen Aktivitäten und gemeinsamen Unternehmungen

der Jugendlichen im Rahmen von Zeltlagern und Erlebniswochenenden steht nun nichts mehr im Wege“, dankt Öffentlichkeitsbeauftragter Wilhelm Mitterdorfer. Zusätzlich erhalten alle Jugendlichen auch neue Kappen.

„Mit dieser Ausbildung soll der Grundstein gelegt werden, dass junge Menschen jene Werte

wie Hilfsbereitschaft und Kameradschaft begreifen lernen, welche alle Feuerwehrmitglieder zu ihrem selbstlosen Einsatz bewegt“, sagt Kommandant Johann Delsnig. Bei der Scheckübergabe vor dem neuen Zelt waren unter anderem Bürgermeister Alexander Benedikt und Gildenpräsident Bernhard Seidl dabei.

1491294